

Ein Tag im Reich Buddhas

■ Ein Bericht von den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse, Weggis

Die Klassen 4a und 4b der Primarschule Weggis waren am 10. September mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Portmann und Frau Lissek sowie ihrer Förderlehrerin Frau Kleeb auf Herbstwanderung.

Schule Weggis, Natalie Kleeb

Passend zum Thema «Weltreligionen», welches die beiden Klassen gerade in NMG bearbeiten, haben wir auf der diesjährigen Herbstwanderung das buddhistische Zen-Zentrum der Stiftung Felsentor (www.felsentor.ch) sowie die dazugehörige Tierschutzstelle von Schwester Theresia auf der Rigi besucht.

«Wir sind vom Rigi Kaltbad zum Felsentor gelaufen. Dort haben wir meditiert und sind zu den Tieren» (Gian). «Wir haben mit Schwester



Einfach nur ruhig sitzen... wir können das jedoch erstaunlich gut!

Theresia die Schweine gefüttert» (Aaliha) und durften mit Manfred Hellrigl (dem Leiter des Felsentors) im Zendo (Meditationsgebäude)

meditieren. «Ich war beim Meditieren sehr erstaunt, wie Herr Manfred das gut kann» (Anouar). «Es war cool, die Klangschale zu läuten» (Joel).

«Wenn ich sie wäre, würde ich da mal hin gehen. Es ist wunderschön» (Aline). «Das grösste Schwein vom Felsentor ist der Anton, er ist 2 Meter lang und 1 Meter hoch. Er ist das älteste Schwein, er ist 13 Jahre alt, das sind 91 Jahre in Menschenjahren.» (Chloé) «Ich wünsche allen Tieren noch viel Glück» (Larissa). «Ich habe das Wasser für die Ziegen, Hühner und Enten ausgeleert und wieder aufgefüllt. Ich habe auch eine Ziege gestreichelt» (Rilind).

Nachdem die Schülerinnen und Schüler im Felsentor so viel Eindrücke sammeln durften, sich im Mitgefühl für die Tiere sowie im stillen, absichtslosen Sitzen (= meditieren) üben durften, ging es den Berg wieder rauf zum Spielplatz Kaltbad. Auf dem Weg dorthin sowie auf dem Spielplatz durfte dann die kindliche Freude und Energie voll ausgelebt werden. «Danke für den schönen Tag» (Aaliha). «Ich habe vieles gelernt» (Gian).



Herr Hellrigl erzählt uns etwas von Buddha.



Schwester Theresia erzählt uns Antons Geschichte.

C-Junioren in Form

■ Unihockey

Die C-Junioren des «Teams Rigi» von Unihockey Luzern sind mit zwei Turniersiegen in die neue Saison gestartet.

Die Junioren dominierten sowohl den Kaisten-Cup als auch das Turnier in Bubendorf gegen teils namhafte Gegner. Das Team Rigi besteht zu einem grossen Teil aus Spielern des Bezirkes Küssnachts und aus verschiedenen Luzerner See-Gemeinden. Dazu kommen zwei Talente aus dem Muotathal im Kanton Schwyz. Es ist grösstenteils dieselbe Truppe, die letztes

Jahr in der D-Junioren-Kategorie inoffiziell Schweizer-Meister wurde. Vier Teammitglieder spielen zudem in der U13-Regionalauswahl, ein Spieler in der U15. Auch die zweite C-Mannschaft des HC Weggis-Küssnacht und Unihockey Luzern brillierte. Beim Kaisten-Cup musste sich die B-Mannschaft nur gerade von den Kollegen des Teams Rigi geschlagen geben, beim Turnier von Bubendorf erreichte sie den dritten Platz von dreizehn Mannschaften.



Das Team Rigi und die B-Mannschaft der C-Junioren von Unihockey Luzern/HC Weggis-Küssnacht feiern den Sieg und den dritten Rang im Turnier von Bubendorf BL.